



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Medieninformation 33/2021

Forst- und Holzwirtschaft tragen zum Klimaschutz bei

Zum heutigen „Internationalen Tag des Baumes“ weist ThüringenForst auf zwei Klimaschutzmechanismen hin: Die Vermeidung bzw. Verminderung von CO₂-Quellen und die Verstärkung von CO₂-Senken. Forst und Holz kann beides

Erfurt (hs): ThüringenForst nimmt den heutigen „Internationalen Tag des Baumes“ zum Anlass, um auf die enorme Bedeutung nachhaltig bewirtschafteter Wälder als Kohlenstoffspeicher hinzuweisen. Zwar bindet auch nutzungsfreier Wald große Mengen Kohlenstoff, aber nachhaltige Forstwirtschaft und die Verwendung des Roh-, Bau- und Werkstoffes sowie Energieträgers Holz verbessern die positive Klimabilanz erheblich. Während in Deutschland Wald von 2012 bis 2017 „passiv“ 67 Mio. t CO₂ pro Jahr speicherte, erhöhen Holzprodukte wie Holzhäuser, Holzparkett oder Holzmöbel die jährliche Speicherleistung nochmals um ca. 3 Mio. t klimaschädliches CO₂. Rechnet man die Einsparung fossiler, energieintensiver Materialien wie Stahl, Beton oder Kunststoff und Energieträger wie Öl durch Holz ein, errechnet sich eine weitere Klimaschutzleistung in Höhe von jährlich 28 Mio. t CO₂. Damit leisteten nachhaltig bewirtschaftete Wälder in Deutschland rückblickend gegenüber stillgelegten Wäldern einen Klimaschutzeffekt von insgesamt 98 Mio. t CO₂ pro Jahr (+ 46 %).

Wälder puffern über 10 % der Gesamtemissionen im Freistaat

Berechnungen zeigen weiter, dass allein die Wälder im Freistaat in der Lage sind, jährlich deutlich mehr als 10 % der klimaschädlichen Gesamtemissionen Thüringens zu kompensieren. Diese Treibhausgasemissionen stammen größtenteils aus Industrie, Verkehr und Haushalten. „Allerdings ist ungewiss, wie lange der Wald in Thüringen diese Leistungen für Gesellschaft, Umwelt und Atmosphäre noch leisten kann. Insbesondere wenn klimawandelbedingt Sturm, Trockenheit und Borkenkäfer die nachhaltige Waldwirtschaft behindern und die reguläre Vermarktung von Rohholz zur Produktion von langlebigen, hochwertigen Produkten erschweren“, so Volker Gebhardt, ThüringenForst-Vorstand. Und betont, dass Holznutzung im Landeswald in Thüringen naturnah, nachhaltig, zertifiziert und kahlschlagsfrei erfolgt. Für den aktiven Umbau der heimischen Wälder hin zu klimaresilienten Mischbeständen durch pflegliche forstwirtschaftliche Eingriffe sieht Gebhardt keine Alternative.

25.04.2021

Bearbeiter/Durchwahl

Dr. Horst Sproßmann/-2060

Zentrale

ThüringenForst
Anstalt öffentlichen Rechts
Hallesche Straße 20
99085 Erfurt
Tel.: +49 (0)361 57 401 2050
Fax: +49 (0)361 57 201 2250
zentrale@forst.thueringen.de
www.thueringenforst.de

Verwaltungsratsvorsitzender

Staatssekretär Torsten Weil

Vorstand

Dipl.-Forsting. Volker Gebhardt
Dipl.-Forstwirt Jörn Ripken

Eingetragen beim

Amtsgericht Jena
HRA 503042
St.-Nr.: 151/144/09607
USt.-ID: DE 811570658
Finanzamt Erfurt

Bankverbindung

ThüringenForst – Zentrale
Landesbank Hessen-Thüringen
IBAN DE92 8205 0000 1302 0100 93
SWIFT-BIC HELADEF820

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, dem Zweck der Datenverarbeitung, zu Ihren Rechten sowie Kontaktdaten für weitere Fragen zum Datenschutz finden Sie im Internet unter www.thueringenforst.de/datenschutz. Alternativ kontaktieren Sie uns: über die Kontaktdaten unserer Zentrale oder per Mail an datenschutz@forst.thueringen.de.



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Der „Internationale Tag des Baumes“ würdigt heimische Bäume und Wälder

Um die Bedeutung des Waldes für den Menschen und die Wirtschaft im Bewusstsein zu halten, wurde erstmals 1872 in Nebraska im April der „Tag des Baumes“ gefeiert. 1951 übernahmen die Vereinten Nationen diesen Gedenktag, 1952 wurde er in Deutschland eingeführt. Im Vergleich zum relativ jungen „Internationalen Tag des Waldes“, der seit den 1970er Jahren im März als Mahnung eingeführt wurde, die globale Waldvernichtung insbesondere in den Tropen zu stoppen, stehen beim traditionsreichen „Internationalen Tag des Baumes“ die heimischen Bäume und Wälder sowie ihre vielfältigen Leistungen im Fokus – ein mehr denn je aktuelles Thema.

Wörter: 403, Zeilen: 041

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Horst Sproßmann
Leiter der Stabsstelle Kommunikation, Medien

Verbreitung der Medieninformation unter Angabe der Quelle erwünscht!

Organisationsportrait

Die am 1. Januar 2012 gegründete Landesforstanstalt ThüringenForst – Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) mit Sitz in Erfurt bewirtschaftet rund 200.000 Hektar Landeswald, nimmt hoheitliche Aufgaben im gesamten Waldgebiet des Freistaats wahr (550.000 Hektar) und bietet Dienstleistungen (Beförsterung) für den Privat- und Körperschaftswald an. Mit 24 Forstämtern und 281 Forstrevieren ist ThüringenForst-AöR flächendeckend in Thüringen aufgestellt. Mit knapp 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein Jahresbudget von circa 100 Millionen Euro bewegt. Das Cluster Forst & Holz im Freistaat Thüringen sichert über 40.000 Arbeitsplätze, vorwiegend im strukturschwachen ländlichen Raum, und generiert einen Branchenumsatz von über zwei Milliarden Euro – die damit viertgrößte Wirtschaftsbranche Thüringens. Weitere Informationen finden Sie unter www.thueringenforst.de.